

ACHTUNG:
PD-SEMINARE FINDEN ERST WIEDER 2013 STATT.



PSYCHODRAMA-SEMINARE

Psychodrama in Coaching und Beratung – Curriculum zum Abschluss
„Psychodrama-Anwender/in im Einzel-Coaching, WIWL / DVPP“



Aufbauseminare PD 1 / PD 2

Aufbau PD

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgendem Seminar an:

PSYCHODRAMA-AUFBAUSEMINAR >> bitte ankreuzen PD 1 oder: PD 2

Vorname:

Nachname:

Straße:

PLZ + Wohnort:

Tel. (tags/abends):

Fax:

Mail (wichtig):

Datum des Seminars, zu dem ich mich anmelde: _____

Ort des Seminars: _____

Hier habe ich von der Ausbildung erfahren (Werbung in): _____

normale Investition €675,- + MWSt. (Sie sind kein/e [ehemalige/r] Fernschul-Seminarteiln. PCoa/PsHP/BuCo)

Stammkunden-Investition €525,- + MWSt. für ehemalige Fernschul-Seminarkunden der Seminare PCoa (Achtung: nur Fernschüler/innen!) oder PsHP und für ehemalige Teiln. ICA und IHK-BC (sofern mit B. Migge). Sie können eine weitere Reduktion von 50 Euro beantragen, wenn Sie sich zu dritt anmelden und antreten. **Oder (nicht und):** Mitglieder des QRC mit dauerhaftem Link auf www.drmitge.de erhalten auf Anfrage eine Preisreduktion von 10%.

Ich hatte bereits teilgenommen am folgenden Dr.Migge-Seminar(en) - Thema/Datum/Trainer: _____

Ich melde mich verbindlich zu dem Seminar an.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Zahlbar ohne Abzug 8 Wochen vor Seminarbeginn nach schriftlicher Rechnungsstellung per E-Mail oder Post an den Seminaranbieter Dr.Migge-Seminare. Weitere Investitionen: Unterkunft, Verpflegung, Tagungspauschale (Saal, Tagungsservice, warme Pausengetränke; über alle Teiln. gemittelt!) werden von den Teilnehmern selbst getragen und mit dem Seminarhotel vor Ort verrechnet. Bei Zahlungsverzug entfällt der gebuchte Seminarplatz und es wird trotzdem die unten genannte Stornogebühr fällig. Trainer/in: Ein Mitglied aus dem Team Dr. Migge (siehe Website www.drmitge.de). Wenn die Rechnung nicht ca. 8 Wochen vor dem Seminar bei Ihnen eingeht (falsche Mail-Adresse, falsche Spamfiltereinstellung bei Ihnen, geänderte Anschrift) u.a., fragen Sie bitte bei uns nach, damit Ihnen keine Mahn- oder Verzugskosten entstehen.

Ihnen ist bekannt, dass die gemeinsame Unterbringung und Verpflegung in der geschlossenen Seminargruppe Bestandteil des Seminars ist. Es handelt sich nicht um eine Urlaubsreise. Sie beauftragen uns, das Einzelzimmer im Seminarzentrum / -Hotel zu buchen; mit Dusche und WC, von Montag (Anreisetag) bis Donnerstag (Abreisetag). Die Übernachtungs- und Vollverpflegungskosten inkl. der Tagungspauschale verrechnen Sie selbst vor Ort mit der Seminarherberge / dem Seminarhotel (unverb. Beispiele): Stapelage oder vergleichbares preiswertes Hotel ca. 60 Euro pro Tag; Best Western-Hotel Vlotho Bonneberg oder anderes vergleichbares Hotel ca. 71 Euro/pro Tag (Übernachtung in EZ mit TV, Mahlzeiten, warme Pausengetränke, Saalmiete. Bonneberg: inkl. Sauna).

Psychisch gesund: Sie sind psychisch gesund und leiden / litten an keiner (schwerwiegenden) seelischen Krankheit oder Störung; sonst fügen Sie eine positive Stellungnahme zur Seminarteilnahme Ihres Arztes oder Therapeuten bei! Sie haben keine Süchte, sind nicht vorbestraft und geistig und körperlich in der Lage, an einem Seminar mit Selbsterfahrungsanteilen teilzunehmen und darin die volle Verantwortung für sich selbst zu übernehmen.

Die Informationen „Was erwartet mich im Seminar?“ und „Selbsterfahrung in der Gruppe“ aus dem Downloadbereich von www.drmitge.de haben Sie aufmerksam studiert und verstanden. Einige Informationen dort können auf das Selbsterfahrungs-Aufstellungs-Seminar übertragen werden; jedoch nicht alle, da es im Aufstellungsseminar ausschließlich um Selbsterfahrung geht (nicht explizit um Toolvermittlung und um Kleingruppenarbeit). Zum Seminar reisen Sie bitte ohne Familienmitglieder oder Partner / Freunde an, um sich auf sich selbst und die Gruppe konzentrieren zu können (ohne Paarkollusion). **Bitte schließen Sie eine Seminar-/Reise-Rücktrittsversicherung ab!** Infos z.B.: www.hmrvt.de

Storno- und Umbuchungs- und Verzugs(mahn)gebühren für das Seminar und die Unterkunft, zeitlich gestaffelt:

- Info zu Widerruf und anderem (AGB): www.drmitge.de (Download-Archiv)
- Storno/Umbuchung: Bis 10 Wochen vor Seminarbeginn: 45 Euro. Ab 10 Wochen bis 41 Tage vor Seminarbeginn: 85 Euro
- Storno/Umbuchung: 40 Tage bis 7 Werk-Tage vor Seminarbeginn: 50-85% der Unterkunfts- und Verpflegungskosten sowie 50% der Seminarkosten. Verzugsgebühren (Mahnkosten): 1.-2. Mahnung 5 Euro. 3. Mahnung: Gebühren des Inkassoinstituts.
- Storno / Nichtzahlung mit fehlender Stornierung ab sechs (6) Werk-Tage vor Seminar oder am Seminarartag oder nach Seminarbeginn: Volle Unterkunfts- und Seminarkosten. Achtung: Es zählt der Tag, an dem die schriftliche Stornierung bei Dr.Migge-Seminare ankommt. Tipp: Bitte schließen Sie für den Krankheitsfall eine Reise-/Seminarkostenausfallversicherung ab.
- Haftungsbeschränkung: Sollte der Seminaranbieter das Seminar absagen (z.B. wegen weniger als 12 Anmeldungen bis zum Seminarstart oder wegen sehr kurzfristiger Krankheit des Trainers), werden Ihnen die Seminarinvestitionen und die Stornogebühr des Hotels erstattet. Weitere Zahlungen erfolgen nicht (z.B. „ideeller Ausfall wegen verpatzten Bildungsurlaubs, Verdienstaustausfall“...usw.). Der Seminaranbieter haftet auch für keinerlei körperliche oder seelische Schäden, die während oder in Folge des Seminars in Erscheinung treten. // Gerichtsstand ist der Wohnort des Seminaranbieters Dr. B. Migge / Dr.Migge-Seminare.

Wenn Sie keine rasche Bestätigung Ihrer Anmeldung erhalten, fragen Sie bitte zügig per Mail, ob Ihre Anmeldung leserlich eingegangen ist! Rückfragen an: office@drmitge.de

Dr. Migge-Seminare, Portastraße 41, 32457 Porta Westfalica

Tel. 0571-974-1975 , Fax-Nr. 0571-974-1976



INFO-BOGEN ALS SELBSTAUSKUNFT ZUM SEMINAR ODER ZUR WEITERBILDUNG



Bitte schreiben Sie uns **wenige Tage** nach Ihrer Seminaranmeldung zu folgenden Stichpunkten:

1. **Seminar:** Thema und Datum des Seminars?
2. **Name** und Kontaktdaten?
3. **Welche Seminare haben Sie bei uns bereits besucht? >> Datum / Thema / Trainer/in ?**
4. **Digitales Foto** – bitte verkleinert in Ihren „Infobogen“ integrieren (bitte nicht auslassen).
5. Persönliche oder **familiäre Situation?**
6. **Bildung:** Schulbildung, Studium oder Beruf?
7. **Motivation** zum Seminar / zur Gesamtweiterbildung?
8. **Pläne** nach dem Seminar; bzw. nach der Gesamt-Weiterbildung?
9. **Erwartungen** / Befürchtungen / Wünsche an das Seminar? Haben Sie die PDF-Infos zu Ihrem Seminar im Download-Archiv von www.drmigge.de gelesen?
10. **Vorerfahrung:** Beratungs-, Coaching- oder Therapievorerfahrungen?
11. **Gesundheit:** Psychischer Gesundheitszustand / psychische Störungen? Wenn Sie aktuell oder in den letzten Jahren psychische Probleme hatten, senden Sie bitte das PDF-Merkblatt „Unbedenklichkeit bei psychischer Störung“ an uns. Sie finden es im Download-Archiv von www.drmigge.de.
12. **Psychische Kränkbarkeit** bei Feedback durch andere Teilnehmer/innen o. Trainer/innen?
13. **Verschwiegenheit:** Ihnen ist bekannt, dass alle Personendaten (Namen, Positionen u.a.) sowie Informationen, die die im Laufe des Seminars ausgetauscht werden, der Verschwiegenheit unterliegen. Was in der Gruppe von einzelnen geäußert wird oder erfahbar wird, bleibt in der Gruppe! Ausnahme: die Trainer/innen können Informationen im Rahmen ihrer Supervision im Team austauschen. Die Schweigepflicht gilt dann aber für diese Supervisionsteam entsprechend.
14. **Besondere Bedürfnisse** Wünsche für erforderliche Spezialdiäten (Allergien etc.) u.a. bitte *zusätzlich* in Extra-Mail an unser Office und beim Einchecken dem Hotelpersonal nochmals mitteilen!
15. **Selbstständig erarbeitet:** *Nur für Fernstudierende:* Erklärung, dass Sie alle Einsendearbeiten und Hausarbeiten selbstständig und ohne fremde Hilfe angefertigt haben (nicht kopiert, abgeschrieben oder anderes).
16. Den **Ethik-Erklärungen** des Qualitätsrings Coaching (siehe hier: www.QRC-Verband.de) stimme ich zu. Ähnliche Ethikerklärungen haben auch andere Coach-Verbände des „Roundtable der Coaching-Verbände“ und das Forum Werteorientierung in der Weiterbildung. Sie gehen damit keinerlei verbandspolitische Verknüpfungen ein. Sie sollten sich auch bitte ausdrücklich von Sekten distanzieren; insbesondere von Scientology. **Grund:** Coaching findet nicht im „ethikfreien Raum“ (also nicht nur als „Technik“) statt und sollte – so sehen es die Dt. Coaching-Verbände des Roundtable – auch nicht ohne Anlehnung an eine Ethik gelehrt werden.

Bitte nehmen Sie sich ausreichend Zeit und finden Sie ehrliche – nicht hülsenhafte – Antworten auf die Fragen und formulieren Sie Ihre Antworten in ganzen gut verständlichen Sätzen: Bitte reichen Sie die Antworten zu diesen Fragen / Ihre Erklärungen als Worddatei per E-Mail zusammen mit Ihrer Seminaranmeldung – oder kurz darauf – ein. Bitte schreiben Sie nur ein bis zwei Seiten in der Schriftgröße 12 bei einem Zeilenabstand von 1 ½. Bitte geben Sie, wie im Fernkurs jedem Punkt eine Mini-Überschrift (nicht nur Nummerierung); z.B.: „Punkt 11: **Psychische Kränkbarkeit:** Bei Kritik – manchmal auch berechtigter – bin ich etwas empfindlich, kann aber nach einigem Abwägen immer wieder etwas für mich daraus lernen. Aber das dauert manchmal eine gewisse Zeit...“

Zu Lehrgang PCoa / PsHP / BuCo: Wir sind nicht Ihre Fernschule. Daher haben wir keine Informationen, die Sie früher einmal den Fernschultutoren oder der Fernschule zugesandt haben (z.B. Lebenslauf o.ä.).

Bei „besonderen Bedürfnissen“ (Punkt 12) schreiben Sie ggf. eine Extra-Mail, da dieser Lebenslauf drei Wochen vor dem Seminar an die Trainer geschickt wird. Die Trainer haben aber im Vorfeld keinen Einfluss auf Spezialdiäten, spezielle Wünsche im Hotel u.a. Dinge, die wir über das Seminarbüro regeln sollten. Wenn sie denken, dass Ihr Anliegen eher oder auch ans Seminarbüro gerichtet werden sollte, dann schreiben Sie also hier noch eine Extra-Mail. Das Sekretariat „überfliegt“ zwar alle Infobögen, kann jedoch hier und da leichter etwas übersehen, als die Trainer, die die Infobögen zu ihrer Seminargruppe kurz vor dem Seminar viel aufmerksamer lesen.

Bitte senden Sie Ihre Antworten als Ergänzung zu Ihrer Seminaranmeldung bis sechs Wochen vor dem Seminar an:

Bitte als Brief zusenden, **bitte nicht faxen:**

DR. MIGGE-SEMINARE® WIWL
Weiterbildungsinstitut Westfalen Lippe
Portastraße 41 (2. OG)
D - 32457 Porta Westfalica
Mail: office @ drmigge.de
Tel.: (+49) 0571-974-1975



Psychodrama-Anwender/in im Einzel-Coaching, WIWL / DVPP



SEMINARE	INHALTE
Basis 50 h (Mo-Fr) PD-Anteil*: 12 h	Prozessberatungsmodell, Prozessleitung, Intermediär-Raum (Winnicott), Externalisieren von Objektbeziehungsrepräsentanzen, Grundlagen des Rollentauschs und des Rollenwechsels , Grundlagen des einfachen Einrollens und Rolleninterviews . Einfaches Doppeln . Zuschauen bei einem Gruppenpsychodrama (mit niedrigem Freiheitsgrad; im Sitzen). Kennenlernen der Integrationstechnik Sharing . u.a. *
PRAC 50 h (Mo-Fr) PD-Anteil*: 25 h	Voraussetzung: PCoa / Basis Kennenlernen und Erproben verschiedener psychodramatischer „Aufstellungsvarianten“: Soziometrien: Landkarten-Soziometrien, Aktions-Soziometrien, Skalierungs-Soziometrien, Lösungsraum – Problem-Raum, Fotoaufstellung (Skulptur) mit anschließender Dynamisierung durch Positionswechsel, das erste Bildes (Familiensystem), verschiedene Rituale des Einrollens (je nach „Schule“), Tetralemma-Aufstellung (unkonkrete Positionen), Arbeit mit Positionen und Bodenankern (am Beispiel der Logischen Ebenen). Freiheitsgrade in Aufstellungen (was darf ein Hilfs-Ich machen?) u.a. *
ORG 50 h (Mo-Fr)	Voraussetzung: Basis + PRAC (möglichst auch Hypno) Kennenlernen und teilweise auch Erproben verschiedener psychodramatischer „Aufstellungsvarianten“. Im Vordergrund steht die Selbsterfahrung – nicht das technische Training! Generationen-Soziometrie, Aufbau von Bühnen und Szenen , Skulpturen , sogen. verdeckte Aufstellungen (die Teiln. kennen ihre Rolle nicht), Szenenwechsel (Vergangenheit, Zukunft, Problem, Lösung, örtlich, personell...) und Timelinearbeit , Ressourcen und freie Elemente einbringen. Erfahrung sammeln in der Leiter/in-Rolle 1 . Integrationstechniken: Sharing und Metareflexion . u.a.
PD 1 50 h (Mo-Fr) Das Seminar PD 1 kann wahlweise auch durch 50 PD-Seminarstunden bei www.isi-hamburg.org abgedeckt werden (z.B. 3-4 Wochendseminare).	Voraussetzung: Basis + Prac + ORG (und die vorherigen Seminare) Bühnenaufbau: Zuschauerraum sowie Spielort / Bühne und Besprechungs- oder Reflexionsraum voneinander trennen. Szenenaufbau: Thema, Anliegen, Ziel, Zeit, Ort, Ambiente, Positionen, Gegenstände, Personen u.a. Rollenwechsel: Personen, Figuren, Symbole, Körperteile, Systeme, Positionen, Dynamiken, Zweiführung, kollektiver Rollenwechsel, Rollenw. mit Anwesenden u.a. Rolleninterview: Einrollen, Exploration, zirkuläre Frage u.a. Interaktives Interview: Haltung, Gestik, Mimik, Bewegungen. Aktivieren von „Aussage-Gestiken und -haltungen“. Körperliches Ausdrücken von Beziehungsdynamiken. Doppeln: Alter Ego-Varianten: unterstützend, hinterfragend, explorierend, übertreibend, ironisch, direkt, zirkulär, deutend, multiple Doppel u.a. Erfahrung sammeln in der Leiter/in-Rolle 2 . Szenisches Arbeiten 1 (Erproben / Experimentieren mit eigenen Anliegen und Themen). u.a.
Extern PD: 50 h	Teilnahme an einem (oder mehreren) Psychodrama-Seminaren anderer Weiterbildungsanbieter (z.B. ISI Hamburg, Szene Bonn, DFT Hamburg u.a.)
Literatur	Selbstständiges Erarbeiten von Psychodramaliteratur. Bitte schon nach Prac beginnen! Beispiele: Karp/Holmes/Tauvon: The Handbook of Psychodrama; v. Ameln et al: Psychodrama; Fürst/Ottomeyer/Pruckner: Psychodrama-Therapie; Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie Jahrgang 2002 bis aktuell (www.zps-digital.de) u.a.
PD 2 50 h (Mo-Fr) PD: 50 h Das Seminar PD 2 kann wahlweise auch durch 50 PD-Seminarstunden bei www.isi-hamburg.org abgedeckt werden (z.B. 3-4 Wochendseminare).	Voraussetzung: PD 1 und externes Seminar von 50 h, Literaturbearbeitung Rollentausch: Simultanes Tauschen, gegenseitige Zweiführung, Begegnung u.a. Szenenwechsel: Kontextwechsel, Szenenwechsel, parallele Szenen u.a. Szenisches Spiegeln: Außenperspektiven, Überblick, Mauerblick u.a. Erfahrung sammeln in der Leiter/in-Rolle 3 . Integrationstechniken: Sharing, Metareflexion u.a. Szenisches Arbeiten 2: Alltagssituationen, Familiensituationen (Weihnachten u.a.), fantasierte Szenen, befürchtete, erwünschte... Szenen, Bilder, Skulpturen, Bewegungen, Rollen- und Interaktionstraining. Klausur + praktische Prüfung >> Psychodrama-Anwender/in im Einzel-Coaching, WIWL / DVPP

* Die Seminare Basis und Prac enthalten nur 12 bzw. 25 h Psychodrama-Inhalte. Darüber hinaus enthalten Basis und Prac auch Elemente aus NLP, systemischer Therapie, anderen „Aufstellungsmethoden“, kognitiver Verhaltenstherapie, Psychodynamik u.ä. Diese Elemente gehören **nicht** zum Psychodrama! Sie sollen nur einen „Blick über den Tellerrand“ gewähren. In der abschließenden Klausur und mündlichen Prüfung (PD 2) müssen die Absolvent/innen klar differenzieren können, welche Philosophie, welche Techniken, welche Methoden psychodramatisch sind und welche nicht. Hierfür ist eine Auseinandersetzung mit Literatur und Theorie unumgänglich.